



Realschule Walsrode

„Schulbibliothek als Lernort“

Projektleitung:

Ingrid Klöpfer und Matthias Aschern, Berater für Schulbibliothek & Leseförderung der Landesschulbehörde Lüneburg, Dezernat 1

Projektgruppe der Realschule Walsrode:

Susanne von Oelsen, Maike Hanelt, Karin Spreckelsen

Projektzeitraum:

2008/09 – 2009/10

„ Die Schulbibliothek als Lernort“ – Realschule Walsrode

1. Bestandsaufnahme der Bücherei im Schulzentrum Walsrode – Realschule Walsrode und Hauptschule Walsrode

1.1 Räumliche Voraussetzungen

Die Bücherei liegt zentral im Eingangsbereich des Gebäudes. Der Raum besitzt keine Außenfenster, die vorhandene Fensterfront weist zum Forum des Schulzentrums hin. Der Raum ist dunkel und nur mit zusätzlicher Deckenbeleuchtung nutzbar. Die Größe des Raumes beträgt ungefähr 115 m², bei einer Länge von 12 m und einer Breite von 9,5 m.

Es gibt einen Schreibtisch, der für die Abwicklung der Ausleihe genutzt wird. Im Raum befinden sich zahlreiche Buchregale, die insgesamt eine Länge von 215 m einnehmen. Weiterhin sind mehrere Tische aus dunklem Holz und dazu passende Stühle vorhanden. Zwei internetfähige PCs befinden sich im Raum. Ein Zeitschriftenregal und ein Aquarium ergänzen die Einrichtung. Der vorhandene Teppichboden ist sehr stark abgenutzt und wurde an etlichen Stellen ausgebessert.

1. 2. Personelle Voraussetzungen

Eine sich in Rente befindliche ehemalige Bibliothekarin betreut die Bücherei ehrenamtlich von montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Sie archiviert die Bücher und führt die Ausleihe in den großen Pausen durch. Zu anderen Zeiten ist die Bücherei verschlossen und kann lediglich von Lehrkräften während der Unterrichtszeit aufgesucht werden.

Zum 31.08.2010 verlässt uns diese ehrenamtliche Betreuungskraft aus Altersgründen, eine Nachfolge ist nicht geregelt.

1. 3. Medienbestand

In den Regalen befinden sich 7596 Bücher und 858 Schulbücher als Klassensätze für die RS und für die HS.

Systematische Zuordnung:

- 31 Bilderbücher, Märchen, Fabeln
- 321 Romane und Erzählungen ab 9 Jahre
- 522 Romane und Erzählungen ab 13 Jahre
- 242 Jugend-, Sach- und Fachbücher
- 172 frei aufgestellte Bücher

Alphabetische Zuordnung:

- 373 Recht, Gesellschaft, Staat und Politik
- 27 Wirtschaft und Betriebswirtschaft
- 443 Religion
- Sprachen: englisch 998, französisch 227, deutsch 428
- 179 Bildende Kunst und Musik
- 117 Mathematik

- 230 Naturwissenschaften
- 57 Medizin, Gesundheit und Pflege
- 47 Handwerk, Technik und Gewerbe
- 144 Landwirtschaft, Gartenbau und Haustiere
- 37 Leibesübungen, Turnen und Spiele
- 111 allgemeine Nachschlagewerke
- 278 Erd-, Länder- und Völkerkunde
- 1078 Geschichte, Zeitgeschichte, Kulturgeschichte und Volkskunde
- 858 Schulbücher als Klassensätze

In der Bücherei gibt es außer den genannten Büchern keine anderen Medien. Die vorhandenen Bücher sind zum Teil sehr veraltet. Zahlreiche Buchspenden tragen dazu bei. Alle Bücher sind über eine Karteikarte erfasst und katalogisiert.

1. 4. Etat

Der Etat für die Bücherei ist abhängig von den Etatvorgaben der beiden Schulen. Da die Bücherei in ihrem jetzigen Zustand nicht den Erfordernissen einer modernen Schulbibliothek entspricht, fließen nur sehr geringe Etatmittel.

1. 5. Anschaffungsstrategien

Bei Neuanschaffungen werden Buchempfehlungen beachtet. Schülerinteressen fließen hier zum Teil ein. Es gibt keine Vernetzung mit der vorhandenen Walsroder Stadtbibliothek.

1. 6. Erschließungsstrategien

Alle Bücher sind über eine Karteikarte katalogisiert. Die Ausleihe erfolgt über eine Büchereikarte. Es gibt keine Software zur Erfassung dieser Vorgänge.

Die Schüler/Innen der neuen 5. Klassen werden in die Benutzung der Bücherei im Rahmen des Deutschunterrichts eingewiesen. Die Bücherei wird nicht sehr häufig frequentiert. Einzelne Schüler/Innen verleben gerne ihre Pause in der ruhigen Bücherei. Die beiden PCs nutzen Schüler/Innen, um sich Informationen aus dem Internet auszudrucken.

1. 7. Schulprogrammentwicklung

Das Schulprogramm der Realschule Walsrode ist fertig gestellt und wurde durch den Schulvorstand und durch die Gesamtkonferenz verabschiedet. Die Entwicklung der Bücherei zum Lernort ist ein wichtiges fest geschriebenes Entwicklungsziel. Durch die zeitgleiche Teilnahme der Realschule Walsrode am niedersächsischen Projekt zur Verbesserung der Unterrichtsqualität ist die Umstrukturierung der Bücherei unerlässlich. Die Methoden- und Medienkompetenz der Schüler/Innen zu fördern, ist unbestrittenes Ziel der Realschule. Um eigenverantwortliches Lernen zu implementieren muss die Lesekompetenz der Schüler/Innen im Mittelpunkt stehen.

Ein weiteres ausgewiesenes Entwicklungsziel der Realschule Walsrode ist die Umsetzung der neu strukturierten Ganztagsbesuchung. Eine Schulbibliothek als Lernort ist hier von fundamentaler Bedeutung. Eine gute Projektarbeit ist nur so durchführbar. Die Nutzung der Bücherei für den Ganztagsunterricht muss ermöglicht werden.

Der immer wieder verschobene Schulneubau lähmt die Planung für die Umstrukturierung der Bücherei. Weitere Ressourcen, auch für die bestehende Bücherei könnten durch den Elternverein und durch die Sparkassenstiftung gegeben sein.

1. 8. Chancen und Herausforderungen

Der Vorteil der gegebenen Situation liegt darin, dass es im Kollegium unstrittig ist, dass die vorhandene Bücherei vollkommen neu gestaltet werden muss. Eine nach dem niedersächsischen Qualitätsrahmen arbeitende Realschule kommt nicht ohne eine Schulbibliothek, die auch Lernort ist, aus. Das Einfordern der aktiven Mitarbeit aller Kollegen/Innen an diesem Projekt muss deutlich erfolgen.



2. Ziele für das Konzept „Die Schulbibliothek als Lernort“

Raumbezogene Ziele

1. Der geplante Schulneubau im Schuljahr 2010/11 umfasst ein Selbstlernzentrum. Dieses soll zentral im Gebäudekomplex gelegen, mindestens 150 qm² groß und tageslichtdurchflutet sein. Eine Trittschalldämmung unterstützt die Arbeitsruhe.
2. Wegen der großen Schülerschaft wird eine Raumtrennung ermöglicht.
3. Der Raum wird übersichtlich gestaltet, d.h. an den Wänden befinden sich Regale mit fachbezogenen Medien, während (runde) Gruppentische im Raum verteilt sind. Ein Ausleihtresen gewährt an zentraler Stelle einen Überblick für die Bibliothekskraft.
4. Den Schülerinnen und Schülern stehen 8 Computerarbeitsplätze sowie Druck- und Kopiermöglichkeiten im Selbstlernzentrum zur Verfügung.

Medienbestand / Wartung

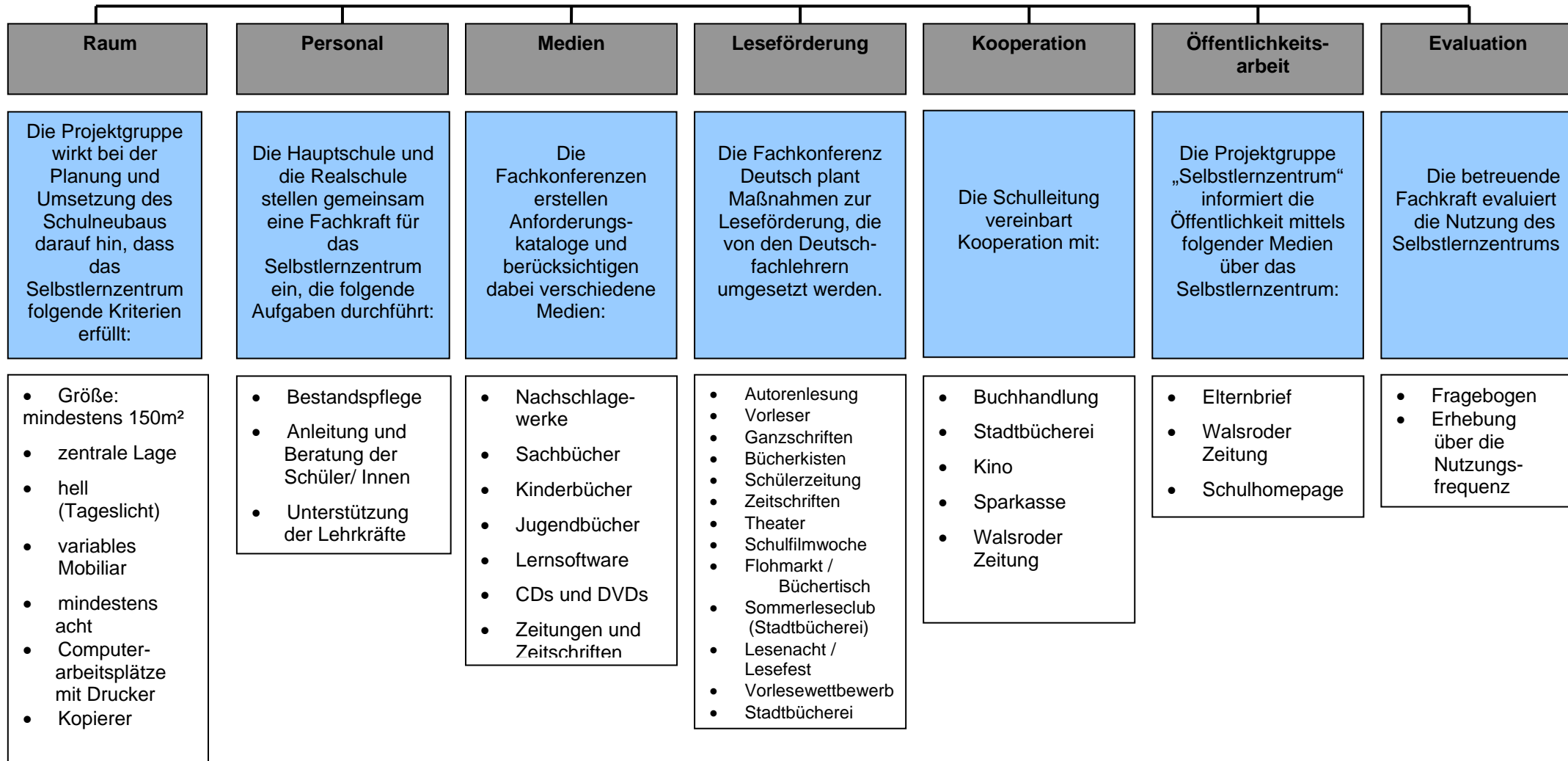
5. Der Bestand besteht aus Nachschlagewerken jeglicher Art, Sachbüchern, Kinderbüchern, Jugendbüchern, CDs und DVDs, wobei die Auswahl projektbezogen in jährlicher Absprache mit allen Fachkonferenzleitern erfolgt.
6. Die Katalogisierung erfolgt durch eine spezielle Bibliothekssoftware.
7. Eine Bibliothekarin / Ein Bibliothekar wartet die Medien und betreut und unterstützt Schüler/Innen bei ihrer Arbeit im Selbstlernzentrum.
8. Das Selbstlernzentrum steht den Schülerinnen/ Schülern täglich vormittags, sowie während des Ganztagsbetriebes zur Verfügung.

Allgemeine Leseförderung

9. Alle Schüler/Innen der 5. Klassen kennen den Aufbau, den Bestand und das Verfahren der Ausleihe der Walsroder Stadtbücherei.
10. Alle Schüler/Innen der 5. Klassen lesen ein Kinder- oder Jugendbuch und beantworten Fragen zum Inhalt.
11. Alle Schüler/Innen stellen im 1. Halbjahr des 6. Schuljahres ein Kinder- oder Jugendbuch nach vorgegebenen Kriterien in der Klasse vor.
12. Alle Schüler/Innen der 6. Klassen erfüllen die Kriterien des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels und nehmen an diesem Wettbewerb in ihrer Klasse bzw. Schule teil.
13. Alle Schüler/Innen der 5., 6. und 7. Klassen begegnen einem Buchautor/ einer Buchautorin und gewinnen Einblicke in seine/ ihre Arbeit.



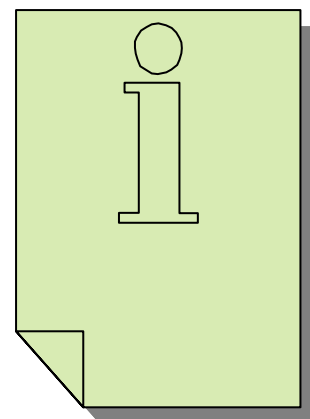
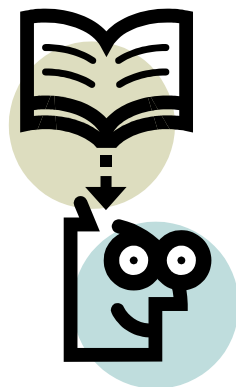
Projektstrukturplan der Realschule Walsrode Selbstlernzentrum



3.3 Hinweise zur Maßnahmenplanung

Der Landkreis Soltau-Fallingb. ist Schulträger der Realschule und der Hauptschule Walsrode. Seit vielen Jahren wird die Diskussion geführt, ob das Schulgebäude saniert oder neu gebaut werden soll. Nach der Entscheidung des Kreistages für einen Neubau, wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben und im Jahr 2006 stand der Gewinner dieses Wettbewerbs fest. Der Landkreis ist dadurch an die Planungen des italienischen Architekten, dem Sieger des Wettbewerbs gebunden und wird sie mit leichten Veränderungen umsetzen. Nach vielen politischen Diskussionen ist der voraussichtliche Baubeginn für das Jahr 2011 vorgesehen. Ein Investor wird das Gebäude nach den Vorgaben des Landkreises bauen. Die Anforderungen an eine „Schulbibliothek als Lernort“ sind dem Schulträger mitgeteilt worden und sie sind in die Bauplanungen eingegangen. Die in diesem Konzept erarbeiteten Überlegungen sind in die konkrete Raumplanung eingeflossen.

Aufgrund dieser Vorgaben ist es im Moment nicht möglich, die Maßnahmenplanung für die Schulbibliothek weiter umzusetzen und zu konkretisieren. Es zeigt sich, dass die Realschule Walsrode im Jahr 2012 Beratung und Unterstützung für die Einrichtung und Nutzung der Schulbibliothek benötigt.



4. Qualitätssicherung / Evaluation

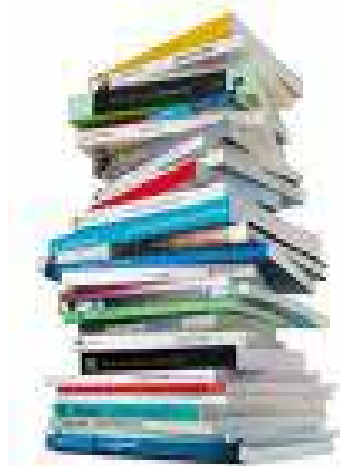
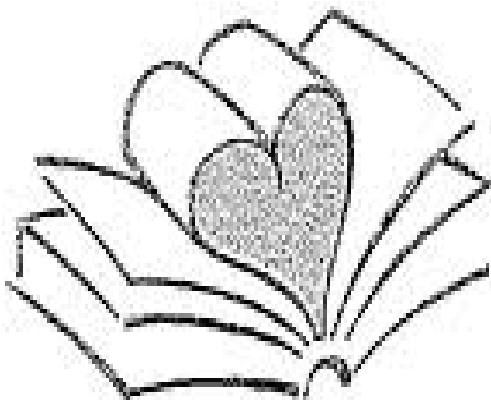
Projektziel: Alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen kennen den Aufbau, den Bestand und das Verfahren der Ausleihe der Walsroder Stadtbücherei.

Bereich: Schülerinnen und Schüler am Beginn der Klasse 6

Evaluationsinstrumente: geschlossene Befragung
Bestand -> Multiple choice
Aufbau -> Skizze beschriften
Verfahren -> Medium ausleihen

Darstellung: Kreis- oder Säulendiagramm (Erläuterung: Die Lehrkräfte zählen die Ergebnisse der Befragung aus. Diese werden in der Fachkonferenz Deutsch erörtert.)

Alternative: Die Statistik der Stadtbücherei wird herangezogen und ausgewertet.



Vorschlag für einen Fragebogen für die Stadtbücherei Walsrode

1. Kreuze die richtige Antwort an!

1 . Welches Kinderbuch schrieb die Autorin XYZ?

- a) [Antwort a)]
- b) [Antwort b)]
- c) [Antwort c)]

2 . Wie heißt der Autor des Buches ABC?

- a) [Antwort a)]
- b) [Antwort b)]
- c) [Antwort c)]

3 . Mit welchen Worten beginnt das Buch DEF von GHI?

- a) [Antwort a)]
- b) [Antwort b)]
- c) [Antwort c)]

4 . In welchem Verlag ist das Buch "... " von JKL erschienen?

- a) [Antwort a)]
- b) [Antwort b)]
- c) [Antwort c)]

5 . Unter welcher Kategorie findest du das Buch "... " von MNO?

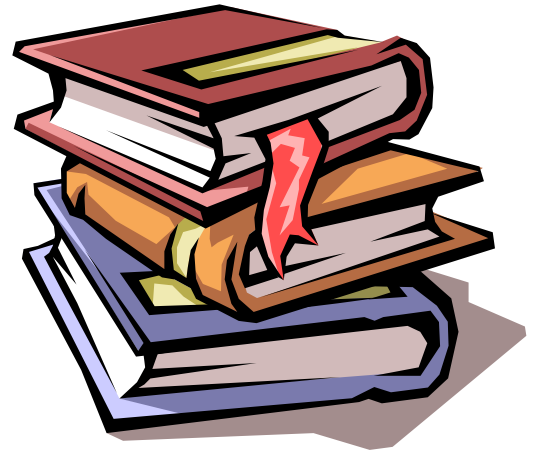
- a) Tiere
- b) Fantasy
- c) Jungen und Mädchen

6 . Wie lange kann man ein ausgeliehenes Buch behalten?

- a) [Antwort a)]
- b) [Antwort b)]
- c) [Antwort c)]

7 . Wie heißt die Bibliothekarin?

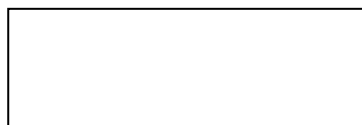
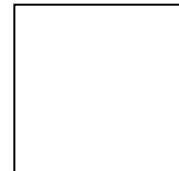
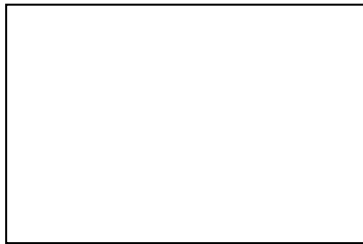
- a) [Antwort a)]
- b) [Antwort b)]
- c) [Antwort c)]



2. Beschrifte diese Skizze des Erdgeschosses der Stadtbücherei Walsrode!

Tipp: Die Wörter im Kasten können dir helfen!

| | | |
|-------------------|---------------|--------|
| Hörspielkassetten | Mädchenbücher | |
| Jungenbücher | Fantasybücher | |
| DVDs | Tiere | Pferde |



5. Planungsraster „Offener Bibliotheksunterricht“

| | |
|--|--|
| 1. Was ist das Thema der UE? | Wahlpflichtunterricht Klasse 6: „Das Tier in der Geschichte“ |
| 2. Zu welchen Fächern hat die UE Bezug? | Geschichte, Politik, Biologie, Deutsch, Kunst, Religion, Sport |
| 3. Welche Themenaspekte soll die UE enthalten und wie werden diese den Schülern zugeordnet? | <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung vom Wildtier zum Haustier - Nutztiere – Tierprodukte - Gewalt gegen Tiere – Tierschutz - Tierheime - Tierversuche in der Medizin und in der Kosmetikindustrie - Tierpark – Vogelpark – Safaripark – Tiere im Zirkus – Zootiere - Das Tier in der Kunst (z. B. Höhlenmalerei) – mythologische Tiere - Artgerechte und nicht artgerechte Haltung von Tieren, exotische Tiere - Krankheiten, die von Tieren übertragen werden, z. B. Pest, Vogelgrippe, Schweinegrippe - Das Tier in der Freizeit (Pferde- und Hundesport) <p>Die Themen werden den Schülern/Innen nach Interesse und Neigung zugeordnet.</p> |
| 4. Welche Sozialformen planen Sie? | <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Plenum |
| 5. Welchen Medienbestand zur UE benötigt Ihre Bibliothek? | Lexika, Sachbücher zu Tieren, Schulbücher, Zeitschriften, Tierparkprospekte, Materialien vom Tierschutzverein, Jugend- und Kinderbücher, Dokumentationen, Internet, Schulbücher (Geschichtsbuch: Durchblick Geschichte 5/6, Westermann Verlag und Biologie Interaktiv 5/6, Cornelsen Verlag) |
| 6. Welche Vorgaben machen Sie zur Präsentation der Schülerergebnisse? | <ul style="list-style-type: none"> - Plakat (stichwortartig, Bilder) - Wandzeitung - Ausstellung - Referate - ppp <p>Das jeweilige „hand- out“ soll die Fachbegriffe erklären. Die Präsentation soll ca. 15 Minuten dauern. Die Gruppengröße von drei Personen ermöglicht es, dass jeder Schüler/jede Schülerin die Verantwortung für die gesamte Gruppenleistung übernimmt. Gleichzeitig kann der Vortrag so aufgeteilt werden, dass jeder Schüler/ jede Schülerin einen Teilbereich vorträgt. Der Vortrag soll frei gehalten werden. Hierbei sind folgende Punkte besonders wichtig: Mimik, Körperhaltung, Gestik, Blickkontakt, Stimme, Aussprache, Betonung und Sachlichkeit durch Ernsthaftigkeit.</p> |

| | |
|--|--|
| <p>7. Wie werden der Arbeitsprozess und die Ergebnisse dokumentiert?</p> | <p>Es wird ein Arbeitsplan erstellt, der folgende Punkte ausführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer tut was? - Welche Quellen wurden benutzt? - Welche Termine sind einzuhalten? - Welche Zeitvorgaben sind zu beachten? - Wer stellt die Fotos zur Dokumentation her? - Wer bereitet ein Quiz oder Lückentext zum Vortrag vor? <p>Wichtig: – Alle Zwischenergebnisse werden vorgestellt. – Alle Arbeitsschritte werden in einem Reader dokumentiert.</p> |
| <p>8. Welche Formen für Feedback und Leistungsbewertung sehen Sie vor?</p> | <p>Feedback: TOP – TIPP von Schülern/Innen und Lehrer/in Die Benotung erfolgt nach vorher gemeinsam erarbeiteten Kriterien.</p> |
| <p>9. Wie werden die Schüler methodisch auf die Arbeit in der Bibliothek vorbereitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienrecherche • Medienprüfung • Informationsgewinn • Präsentation <p>Wie stellen Sie die Nutzung von Printmedien sicher?</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Bibliotheksrallye (Signaturkenntnisse) - sehr konkrete Fragen zu Klappentexten und zum Inhalt von Büchern und Filmen - Mind - Map - Kopien herstellen - Quellen benennen - Notizen machen - verschiedene Präsentationsformen kennen lernen <p>Die Kriterien einer gelungenen Präsentation werden vorher festgelegt. Besonders muss die Power- Point- Präsentation erläutert werden.</p> |
| <p>10. Welche Formen des Schülerfeedbacks planen Sie?</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Punktabfrage - mündliches Feedback |

6. Abschließende Bemerkungen

Die Teilnahme am Projekt „Schulbibliothek als Lernort“ ist aufgrund der schon dargestellten schulspezifischen Voraussetzungen der Realschule Walsrode anders abgelaufen als an anderen Standorten. Die Projektgruppe der Realschule hat eine sehr klare Zielsetzung entwickelt, die in den nächsten Schuljahren vom gesamten Kollegium umgesetzt werden kann. Es ist deutlich geworden, dass die Schule durch die vorhandenen Gegebenheiten einen völligen Neuanfang vor sich hat. Dieser Neubeginn betrifft die räumlichen, die personellen und die unterrichtsbezogenen Bereiche, die nun aufgrund des vorliegenden Konzeptes gestaltet werden können. Diese klare Strukturierung wird es ermöglichen, eine „moderne“ Schulbibliothek im Sinne des Konzeptes zu schaffen. Die zu erwartenden Auswirkungen auf den Unterricht können das selbständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler fördern und fordern. Die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler kann gesteigert werden. Das eigenverantwortliche Lernen in einer Realschule, die auch Ganztagschule ist, wird zunehmend möglich sein.

